



Bedienungsanweisung für die Hafenbahn Berenbusch

- gültig ab 01.01.2026 -

1. Verteiler

Städtische Betriebe Bückeburg GmbH

DB Netz: FdI Minden über
Leiter Betriebsbezirk Minden 1 (I.NB-N-N-OSN-B 04)

EVU: alle im Betriebsdienst eingesetzten Mitarbeiter

Aufsichtsbehörde: LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht

2. Allgemeines

Mit Inkrafttreten vorliegender Fassung der Bedienungsanweisung werden alle vorherigen Fassungen ungültig.

Es finden folgende Regelwerke in der jeweils aktuellsten Fassung Anwendung:

- BOA Niedersachsen
- FV-NE
- ESO

3. Lage/Örtlichkeit

Eisenbahninfrastrukturbetreiber für die Hafenbahn Berenbusch ist die Städtische Betriebe Bückeburg GmbH.

Die Hafenbahn schließt mit der ferngestellten Weiche 2 an den Bahnhof Minden (Westf.) der DB Netz AG an.

Die Infrastrukturgrenze bildet der in Richtung der Hafenbahn liegende Schienenstoß am Ende der Weiche 2 und ist örtlich gekennzeichnet.

Der Bahnhof Minden (Westf.) ist gegen unzulässige Einfahrten aus Richtung der Hafenbahn durch das niedrigstehende Ls 403 und die Gleissperre Gs I in km 0,043 geschützt.

Die Hafenbahn erschließt den Hafen Berenbusch mit öffentlichen Ladegleisen. Nebenanschießer sind nicht vorhanden.

Für die Hafenbahn gilt die Streckenklasse D4 (Radsatzlast 22,5 t, Meterlast 8,0 t/m).

4. Betriebliche Regelungen

Im Bereich der Hafenbahn sind die Regelungen der Fahrdienstvorschrift für Nichtbundeseigene Eisenbahnen (FV-NE) sowie die nachfolgenden die FV-NE ändernden oder ergänzenden Regelungen anzuwenden.

a) Rangierfahrten in der Hafenbahn

Die Bedienung der Hafenbahn erfolgt ausschließlich durch Rangierfahrten.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit (zul. v_{max}) in der Hafenbahn beträgt 25 km/h mit folgenden Einschränkungen:

zul. v_{max}	Gleis, Bereich	Bemerkung
5 km/h	21, 22, 33 jew. ab 30 m vor Gleisabschluß	Beginn durch gelbe Schwelle markiert
5 km/h	34 im Bereich der Asphaltierung	keine

Es gilt ein generelles Abstoß- und Ablaufverbot.

Bei Bedarf sind Festlegemittel durch die EVU im erforderlichen Umfang vorzuhalten und bei Abstellung von Fahrzeugen in der Hafenbahn zu verwenden.

Die EVU regeln in eigener Verantwortung, wie viele Achsen ohne wirkende Druckluftbremse von einem Triebfahrzeug bewegt werden dürfen.

Im Bereich der Hafenbahn steht durchgängig GSM-R zur Verfügung.

Die unter Ziffer 7. genannten Bahnübergänge sind vor dem Befahren durch Posten zu sichern. Andere im Hafenbereich befindliche Überfahrten sind mit äußerster Vorsicht unter Beachtung des übrigen Verkehrs zu befahren. Beim Rangieren im Hafenbereich ist zudem auf Umschlagstätigkeiten jeglicher Art Acht zu geben. Ggf. ist das Rangieren zu unterbrechen und erst nach Abstimmung mit den vor Ort tätigen Personen fortzusetzen.

Es dürfen mehrere Rangierfahrten gleichzeitig in der Hafenbahn durchgeführt werden.

Alle Rangierfahrten in der Hafenbahn sind zwischen den beteiligten Tf untereinander und aufeinander abzustimmen.

Nebenfahrzeugführer, die ein Zweiwegefahrzeug führen, haben sich vor dem Einsetzen in die Hafenbahn beim Fahrdienstleiter anzumelden. Dabei teilt der Nebenfahrzeugführer dem Fahrdienstleiter Minden (Westf.) seine Mobilfunknummer mit, über die er während des Aufenthalts im Stammgleis erreicht werden kann.

Befinden sich zum Zeitpunkt der Anmeldung weitere Rangierfahrten in der Hafenbahn, so teilt der Fahrdienstleiter Minden (Westf.) dem Nebenfahrzeugführer die Mobilfunknummern der Tf mit, die sich in der Hafenbahn befinden.

Nach dem Aussetzen des Zweiwegefahrzeugs hat sich der Nebenfahrzeugführer beim Fahrdienstleiter abzumelden.

b) Rangierfahrten in die bzw. aus der Hafenbahn heraus

Die Zustimmung zu Rangierfahrten vom DB-Bahnhof in die Hafenbahn bzw. in umgekehrter Richtung ist beim Fahrdienstleiter Minden (Westf.) einzuholen. Die Zustimmung wird durch die Lichtsperrsignale Ls 406 (Einfahrt) und Ls 403 (Ausfahrt) gegeben.

Vor der Einfahrt in die Hafenbahn teilt der Tf der Rangierfahrt dem Fahrdienstleiter Minden (Westf.) zusätzlich seine Mobilfunknummer mit, über die er während des Aufenthalts im Stammgleis erreicht werden kann.

Soll eine weitere Rangierfahrt in die Hafenbahn durchgeführt werden, so teilt der Fahrdienstleiter Minden (Westf.) dem Tf der weiteren Rangierfahrt die Mobilfunknummern der Tf mit, die sich in der Hafenbahn befinden.

Der Tf, der zusätzlich in die Hafenbahn fahren möchte, stimmt die Rangierfahrt mit allen in der Hafenbahn befindlichen Tf ab. Dabei ist zu gewährleisten, dass die zusätzliche Rangierfahrt vollständig in die Hafenbahn einfahren kann und der Fahrweg im DB-Bereich vollständig geräumt werden kann.

Erst daraufhin darf der Tf der weiteren Rangierfahrt die Zustimmung zur Einfahrt in die Hafenbahn beim Fahrdienstleiter Minden (Westf.) einholen.

5. Gleise und zugehörige Angaben

Im Bereich der Hafenbahn befinden sich folgende Gleise:

Gleis	NL [m]	Schienenform	Bemerkungen
1	1417	S 49	Verbindungsgleis DB – Hafen W 1, Bü Travestraße, Bü Feldweg, einschließlich W 1 Neigung max. 7,2 ‰
2	132	S 49	Verbindungsgleis W 1 – W 3, Bü Rottweg, Bü Zufahrt Hafen, NL W 1 Ra 12 – Bü Rottweg = 39 m, NL Bü Rottweg – Bü Zufahrt Hafen = 36 m NL Bü Zufahrt Hafen – WA W 3 = 35 m einschließlich W 3 Neigung max. 7,2 ‰
3	59	S 49	Verbindungsgleis W 1 – W 2, Bü Rottweg, NL W 1 Ra 12 – Bü = 42 m, NL Bü – WA W 2 = 10 m einschließlich W 2 Neigung max. 7,2 ‰
21	234	S 49	Ladegleis, NL berücksichtigt Freihalten des Bü Ladestraße, NL Ra 12 W 3 bis Gleisabschluß 235 m
22	279	S 49	Ladegleis, NL von 5 m hinter Kante Bü Zufahrt Hafen über W 3 bis Gleisabschluß = 353 m
33	230	S 49	Ladegleis, NL von 5 m hinter Kante BÜ Zufahrt Hafen – Gleisabschluß, NL W 2 Ra 12 – BÜ 22 m,

Gleis	NL [m]	Schienenform	Bemerkungen
34	631	S 49	Ladegleis Wasser, im Bereich der Kaianlage, einasphalтиerte NL 369 m, Regellichtraumeinschränkungen durch Laderampen und Laderampenüberdachungen, Rangierseite Wasserseite, Im Bereich der Laderampenüberdachung des Speichers Z 1 befindet sich ein klappbares Rohr, dieses muss sich bei Befahrung des Gleisabschnittes in oberster Stellung befinden

Bogenradien unter 190 Meter sind nicht vorhanden.

Sofern in Spalte Bemerkungen keine Neigungsangaben enthalten sind, sind Neigungen größer 2,5 ‰ nicht vorhanden.

Als Gleisabschlüsse der Gleise 21, 22, 33 und 34 sind Bremsprellböcke vorhanden.

Langsamfahrstellen und Besonderheiten, die vom beschriebenen Zustand abweichen, werden gesondert oder durch Neuherausgabe der Bedienungsanweisung bekannt gegeben.

6. Weichen, Gleissperren

Im Bereich der Hafenbahn befinden sich folgende Weichen und Gleissperren:

- km 0,043 Gs I am Ls 403 ferngestellt durch Fdl Minden (Westf.)
- W 1 ortsgestellt ohne Grundstellung
- W 2 ortsgestellt ohne Grundstellung
- W 3 ortsgestellt ohne Grundstellung

7. Bahnübergänge

Im Bereich der Hafenbahn befinden sich folgende nicht technisch gesicherte Bahnübergänge:

- km 0,490 Bü Travestraße
- km 1,060 Bü Feldweg
- km 1,550 Bü Rottweg Lageskizze a)
- Bü Zufahrt Hafen kreuzt die Gleise 2 und 33 Lageskizze b)
- Bü Firmenzufahrt kreuzt die Gleise 33 und 34 Lageskizze c)
- Bü Ladestraße kreuzt Gleis 21 Lageskizze d)

8. Bauwerke

Im Bereich der Hafenbahn befinden sich folgende Bauwerke:

- km 0,750 Überführung Bundesstraße 482
- km 1,350 Eisenbahnbrücke über die Aue

9. Notfallmanagement

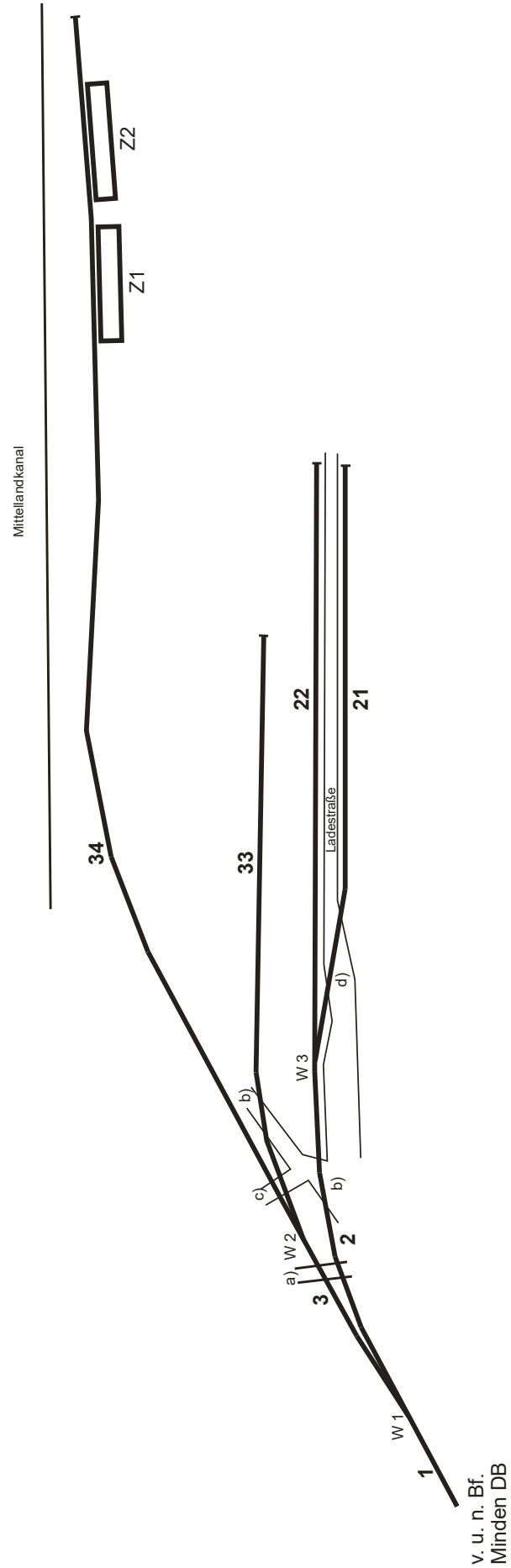
Unregelmäßigkeiten und gefährliche Ereignisse im Bereich der Hafenbahn Berenbusch sind unverzüglich dem Eisenbahnbetriebsleiter zu melden. Bei dessen Nichterreichbarkeit ist der Geschäftsführer oder Prokurist zu informieren.

Aufsichtsbehörde für meldepflichtige Ereignisse:

Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH
Leonhardtstraße 11
30175 Hannover

Tel.: 0511 3485310

10. Lageskizze



11. Kontaktdaten

Betreiber der Hafenbahn

Städtische Betriebe Bückeburg GmbH
Marktplatz 2-4
31675 Bückeburg

Tel.: 05722/ 966 995
Mail: info@hafenberenbusch.de

Geschäftsführer

Herr Zoberbier

Tel.: 05722 966 995
Mobil: 0152 24 65 06 89
Mail: pzoerbier@bueckeburg.de

Prokurist und Hafenbetriebsleiter

Herr Schneider

Tel.: 0571 404 59 685 Hafenbüro
Mobil: 0157 80 21 22 08
Mail: nschneider@hafenberenbusch.de

Eisenbahnbetriebsleiter

Herr Wolf (MKB)

Tel.: 0571 93 44 427
Mobil: 0151 57 59 61 22
Fax: 0571 93 44 477
Mail: andreas.wolf@mkb.de

DB InfraGO AG

Fahrdienstleiter Minden (Westf.)

Tel.: 0151 27 40 08 64

aufgestellt:

Minden, den 01.01.2026



Eisenbahnbetriebsleiter